

Versetzung in der Nähe einer Stadt

Beitrag von „Jimmy“ vom 3. Juni 2017 23:44

Hallo,

ich bin seit 3,5 Jahre an einem Gymnasium im Tiefen Baden Württemberg, das ich nach meinem Ref gezielt ausgewählt hatte, weil es mit meiner damaligen Situation gut gepasst hatte: Meine Freundin hatte in dem Dorf eine Stelle gefunden. Mittlerweile sind wir nicht mehr zusammen, die Trennung lässt noch ein fiesen Beigeschmäkle. Die Schule ist zwar sehr angenehm aber ansonsten hält mich nichts mehr in dieser verlassenen Gegend.

Ich muss noch 1,5 Jahre an der Schule arbeiten, bevor ich einen Versetzungsantrag machen kann. Das ist alles, was ich weiß. Wie läuft so etwas ab in BW? Ich würde lieber wieder in der Nähe einer Stadt leben.

Gruß
Jim

Beitrag von „Userella“ vom 6. Juni 2017 20:15

Hallo Jim,

du kannst das mit dem Versetzungsantrag ja schon mal probieren, auch wenn die 5 Jahre noch nicht vorbei sind.

Versetzungsanträge stellt man in BaWü online [Hier](#)

Wichtig ist, dass der ausgedruckte Antrag am ersten Tag nach den Weihnachtsferien bei deinem Schulleiter liegt, sonst kannst du gar nicht am Verfahren teilnehmen. Wenn dein SL Ersatz für deine Fächer hat und dich entbehren kann, bist du im Verfahren. Ob das RP dann zustimmt, ist was anderes.

Man kann übrigens entweder
- 3 Schulen als Wunsch angeben
oder
- einen individuellen Umkreis um eine Stadt herum angeben

Andere Schulen, die außerhalb des Umkreises liegen, werden nicht berücksichtigt.
Hilfreich ist, bei den Wunschschulen mal vorzusprechen und fragen, ob überhaupt Bedarf besteht und ob man mal mit seiner Bewerbungsmappe vorbeikommen darf.

LG Userella

Beitrag von „MrsPace“ vom 6. Juni 2017 20:42

Einfach mal "Landesinterne Versetzung Baden-Württemberg" googlen. Da findest du die benötigten Informationen.

Ohne Sozialpunkte (Heirat, Kinder, Wohneigentum) könnte es allerdings schwierig werden, wegzukommen. Wir haben Kollegen an der Schule, die stellen seit sechs, sieben Jahren Anträge und kommen nicht weg...

Beitrag von „Jimmy“ vom 6. Juni 2017 23:04

Da kann ja der Schulleiter jedes Mal sagen, dass er keinen Ersatz und Bedarf hat? Dann komme ich ja nie raus! 😊

In diesem Kaff erinnert mich alles an meine Ex, wie soll ich da jemanden zum Heiraten finden?
Das sieht trübe aus!

Vielen Dank für die Antworten!

Beitrag von „Realschullehrerin“ vom 6. Juni 2017 23:53

Zitat von Jimmy

Da kann ja der Schulleiter jedes Mal sagen, dass er keinen Ersatz und Bedarf hat? Dann komme ich ja nie raus! 😊

Einerseits ja, er kann es theoretisch jedes Mal ablehnen.... aber auf der anderen Seite kann man das so pauschal auch nicht sagen. Ich bin nach den 5 (Zwangsjahren auch beim ersten Versuch von einer sehr ländlichen Schule in eine beliebte Region gekommen.

Wie schon gesagt wurde: Bei den Wunschschulen früh im Schuljahr mal anklopfen und nachfragen und auch am besten das Gespräch mit der Schulleitung suchen, damit die auch Bescheid wissen und ebenfalls nach Ersatz suchen können. Bei mir waren es auch persönliche Gründe, die für die SL auch nachvollziehbar waren, und man hat mir keine Steine in den Weg gelegt.

Viel Erfolg!